

Auf die Plätze, fertig, los!



Am heutigen 17. April gehört die Stadt den Marathonläufern, auch wenn nur eine gewisse Laufstrecke für den Autoverkehr gesperrt ist. Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen, dass der Verkehr rund um die Strecke immer wieder zum Erliegen kommt. Nutzen Sie heute daher bitte die Öffentlichen Verkehrsmittel! Für Läufer gilt die Meldebescheinigung zum iWelt-Marathon auch als Fahrausweis.

■ Würzburg (clap) – Seit dem frühen Morgen haben heute rund 4.000 Menschen ihre Laufschuhe geschnürt und gewinnen ihrem Körper sensationelle Leistungen ab. Sie absolvieren einen Marathon (42,195 Kilometer) oder einen Halbmarathon (21,1 Kilometer) quer durch Würzburg. Start war in der Dreikronenstraße, die 21 Kilometer lange Strecke führt durch die Zellerau, Heidingsfeld, Sanderau und die Altstadt. Die Teilnehmer des Marathons laufen die Runde zweimal, der Halbmarathon endet nach einer Runde im Festzelt unter der Friedensbrücke. Es wird auch ein Benefiz-Staffel-Marathon für Gruppen mit bis zu acht Staffel-Läufern angeboten, dessen Erlös zum Großteil an die Äthiopien-Stiftung "Menschen für Menschen" geht. Ebenso wie ein Walking-Wettbewerb über 16 Kilometer, ein "Bambini-Marathon" für die Kleinen über einen Kilometer und ein "Mini-

Marathon" über drei Kilometer für den Lauf-Nachwuchs.

■ Bayerische Meisterschaft

Highlight ist die Bayerische Marathon-Meisterschaft, die nach 2001 nun zum zweiten Mal beim Würzburger Stadtmarathon ausgetragen wird. Nach derzeitigem Stand trägt Vorjahressieger Ulf Sengenberger (LG Würzburg) die Favoritenbürde. Am ehesten könnte ihm noch Uli Pfuhlmann (LG Hassberge) den Sieg streitig machen. Den Mannschaftstitel werden wohl mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die Teams dieser beiden unter sich ausmachen. Leider, das beklagt Rennleiter Michael Littmann, sehe es bei der Frauen-Konkurrenz "ein wenig trostlos" aus. Dafür hat die Polin Joanna Gront wieder ihre Teilnahme zugesagt. Sie gewann 2003 und 2004 und dürfte sich dieses Mal wohl mit der Ukrainerin Olga Nevkapsa

(Bestzeit 2:42 Stunden) um den Sieg streiten. Gespannt sein darf man beim Halbmarathon der Männer auf den 22-jährigen Markus Meisgeier von der LG Hof. Der gebürtige Thüringer lief erst kürzlich bei den bayerischen Crossmeisterschaften auf Rang zwei und möchte in Würzburg seine Bestzeit von 1:09 Stunden um mindestens eine Minute verbessern.

■ Samba-Bands heizen ein

Da es beim iWelt-Marathon durch die Stadt aber nicht nur um Siege geht, sondern auch darum, den inneren Schweinehund zu überwinden, anzukommen oder persönliche Bestzeiten zu erlaufen und Spaß zu haben, ist für Stimmung gesorgt. 23 Bands mit Sambaklänge und "Nummern-Girls" und "Nummern-Boys", die die zurückgelegten Kilometer anzeigen, heizen die Sportler an. ■